

# Mitgliederversammlung der Arbeitsgruppe Volontärinnen und Volontäre in Baden-Württemberg am 13.02.2008

Fortbildung „Museumspädagogik und Öffentlichkeitsarbeit“, 13./14.02.2008, Karlsruhe

1. Vorstellung der Volontärssprecherinnen
  - Svenja Hecklau, Kultur- und Archivamt Ravensburg (svenja.hecklau@landkreis-ravensburg.de)
  - Agathe Wilhelm, Deutsches Uhrenmuseum Furtwangen (agathe.wilhelm@deutsches-uhrenmuseum.de)
  - Bettina Zundel, Württembergisches Landesmuseum Stuttgart (bettina.zundel@landesmuseum-stuttgart.de)
  
2. Vorstellung der Aufgaben der Volontärssprecherinnen laut Satzung
  - Vertretung der Interessen der VolontärInnen in Baden-Württemberg
  - Einsatz für Verbesserungen der Situation der VolontärInnen
  - Organisation regelmäßiger Fortbildungen zu den Themen „Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik“ (Karlsruhe), „Sammeln und Bewahren“ (Stuttgart), „Museumsmanagement und Verwaltung“ (Mannheim), „Ausstellungswesen, -gestaltung und Verwaltung“ (wechselnde Orte)
  - Organisation von Museumstreffen
  - Austausch mit VolontärInnen aus anderen Bundesländern

Die Volontärssprecherinnen berichten, dass der Museumsverband sehr zufrieden mit der Tagungsarbeit in Baden-Württemberg sei und dementsprechend neue Gelder bewilligt habe.

### 3. Bericht zur Verbleibsstudie

Die sogenannte Verbleibsstudie über den Verbleib der ehemaligen VolontärInnen wurde in etwas modifizierter Form fortgesetzt. Allerdings sei die Durchführung schwierig, da viele Ex-VolontärInnen nicht ihre private e-mail-Adresse hinterließen und somit häufig keine Fragebögen an sie versandt werden können. Deshalb auch noch einmal der Aufruf und die Bitte, in die aushängenden Listen auch die private Mail-Adresse einzutragen bzw. diese an die AG zu melden! (über die Homepage [www.museumsvolontaere.de](http://www.museumsvolontaere.de) oder die Sprecherinnen)

Zudem sei der Datenrücklauf insgesamt äußerst gering (8 Rückläufe 2007)

Der Fragebogen findet sich, wie viele andere Informationen, auf der Homepage [www.museumsvolontaere.de](http://www.museumsvolontaere.de). Wer noch Kontakt zu ehemaligen VolontärInnen hat, möge diese doch bitte auf die Studie aufmerksam machen.

Insgesamt ist die Studie sehr positiv ausgefallen, was allerdings aufgrund der geringen Anzahl an Fragebögen nicht verallgemeinerbar erscheint. Die Ergebnisse im Detail werden noch auf die Homepage gestellt.

### 4. Adressen und Vernetzung

- Wie schon beim Thema Verbleibsstudie angesprochen, bestehen Mankos bei der Adressendichte der baden-württembergischen VolontärInnen. Bitte teilt der AG eure dienstlichen und privaten Mailadressen mit – es wird garantiert kein Missbrauch damit getrieben!
- Auch die Liste aller Volontärsstellen in Baden-Württemberg scheint unvollständig und soll baldmöglichst aktualisiert und komplettiert werden. Zu diesem Zwecke geht während der Versammlung eine Liste durch, auf der neue oder noch nicht erfasste Stellen eingetragen werden können. Außerdem wird eine Liste mit Adressen und Infoportalen mit interessanten Stellenangeboten begonnen. Diese sollen später auf der Homepage veröffentlicht werden.

## 5. Volontärs-Besoldung

Im Jahr 2007 wurde zum Thema Besoldung eine Umfrage unter den VolontärInnen durchgeführt. Die detaillierten Ergebnisse stehen auf der Homepage.

Insgesamt bestehen parallel drei Möglichkeiten der Besoldung

- Bezahlung nach BAT 2A ½ bzw. TvöD 13 ½: ca. 1500 € brutto
- Anlehnung an die Besoldung Arzt im Praktikum (AIP): ca. 1100 € im ersten/ ca. 1300 im zweiten Jahr (vor allem in Landesbetrieben)
- Anwärterbezüge bzw. Unterhaltsbeihilfe im Rahmen des Beamtengesetzes: ca. 1100 € brutto

Die AG VolontärInnen kämpfen für wenigstens annähernd gleiche Vergütungen in Baden-Württemberg, orientiert an TvöD 13 ½. Probleme gibt es allerdings mit dem Finanzministerium, hier ist noch keine Klärung erfolgt.

## 6. Austauschprogramme für VolontärInnen

Was viele nicht wissen: es gibt vielfältige und sehr lohnenswerte Möglichkeiten, als VolontärIn an einem Austauschprogramm mit unterschiedlichen Ländern teilzunehmen. Infos gibt es beim Haus der Geschichte der BRD in Bonn oder über die Homepage des Museumsbundes.

## 7. Vorstellung und Bericht des Arbeitskreis Volontariat auf Bundesebene (Museumsbund)

- Alle VolontärInnen sind dort automatisch Mitglied. Die VolontärInnen haben auf der Homepage des Museumsbundes eine eigene Seite auf der man sich u.a. auf eine Mailingliste mit Fortbildungsangeboten eintragen oder Vergütungsempfehlungen abrufen kann.
- die Arbeit des Arbeitskreises erfährt derzeit viel Aufmerksamkeit und Unterstützung. Die konstante Arbeit des Kreises wird gefördert. Es besteht eine enge Verknüpfung mit ICOM (International Council of Museums).
- Momentan arbeitet der AK an einem Leitfaden für das Volontariat wissenschaftlicher Volontäre: welche Voraussetzungen gibt es? Welche Inhalte sollen im Volontariat vermittelt werden etc. Außerdem sollen in den Leitfaden ein Mustervertrag und ein exemplarischer Ausbildungsplan. Einen guten Leitfaden hat zum Beispiel schon das Haus der Geschichte der BRD in Bonn.
- In Zusammenarbeit mit dem Institut für Museumsforschung in Berlin wird zudem eine Studie zur rechtlichen Situation des Volontariats durchgeführt, deren Ergebnisse eventuell ebenfalls als Anhang in den Leitfaden einfließen sollen.
- Die nächste bundesweite Volontärstagung findet vom 14.-16. März im Senckenberg-Museum in Frankfurt am Main statt und zwar unter dem Motto "Universal Heritage: Das Welterbe in der Verantwortung der Museen und Denkmalpflege". Die Tagung steht unter der Schirmherrschaft der UNESCO und beinhaltet neben Vorträgen etwa 20 Exkursionen. Auf dieser Tagung werden auch die neuen Sprecher des Arbeitskreises Volontariat auf Bundesebene gewählt (Freiwillige vor!) und auch der nächste bundesweite Tagungs-ort festgelegt (auch hier: Angebote willkommen!)
- Hingewiesen wird außerdem auf ein neues Fortbildungs- bzw. Qualifizierungsprogramm für VolontärInnen zum Thema Museumsmanagement. Genaueres erfährt ihr auf der Homepage des Museumsbundes auf der Volo-Seite unter Aktuelles.

**([www.museumsbund.de](http://www.museumsbund.de))**

## 8. Nächste Volontärstagung für die baden-württembergischen Volontäre

Die nächste Fortbildung (Thema „Sammeln und Bewahren“) findet am 25. und 26. Juni 2008 in Stuttgart statt. Jennifer Härting, die die letzte Tagung zusammen mit einem Team organisiert hat, bietet den Stuttgarter KollegInnen ihre Hilfe an. Diese vereinbaren ein Treffen am 26. Februar, 14 Uhr, Württembergisches Landesmuseum, Vortragssaal. Schon jetzt herzliche Einladung an alle Mitwirkenden und Teilnehmer! Bitte gebt die Einladung auch an mögliche Nachfolger weiter!

## 9. Entlastung des Vorstands

Die Entlastung des Vorstands erfolgt einstimmig bei drei Enthaltungen.

## 10. Neuwahlen

Für die Aufgaben der Adressverwaltung und den Webmaster bzw. Pflege der Homepage werden neue Kandidaten gesucht. Zur Wahl stellen sich Lina Hoscislowski (Staatliche Schlösser und Gärten Bruchsal, lina.hoscislowski@vbv.bwl.de) für die Adressverwaltung und Andreas Wenzel (Landesmuseum Württemberg, andreas.wenzel@landesmuseum-stuttgart.de) als Webmaster.

Bei der Abstimmung en bloc werden beide einstimmig bei zwei Enthaltungen gewählt. Herzlichen Dank beiden und natürlich auch den Vorgängerinnen Andrea Steudle und Caroline Bleckmann für ihr Engagement!

## 11. Sonstiges

- Eine Frage aus der Mitgliederversammlung betrifft Hospitanz-Zeiten bzw. Austauschprogramme mit anderen Museen. Ist es möglich einmal einen Monat lang an ein anderes Museum zu wechseln (aber beim normalen Dienstgeber weiterangestellt zu bleiben)? Eine Volontärin berichtet, am Archäologischen Landesmuseum sei es möglich, für eine Zeit in eines der Zweigmuseen zu wechseln. Mit einer Hospitation an nicht ‚zusammengehörenden‘ Museen hat noch niemand Erfahrung. Es wird empfohlen, einfach mal nachzufragen.
- Eine weitere Frage gilt dem sogenannten Volontärstag, der in einigen Museen, etwa im Württembergischen Landesmuseum zur persönlichen Fortbildung der Volontäre dient. Hat man darauf einen rechtlichen Anspruch? Die Volontärinnen des WLM berichten, dieser Tag sei nicht rechtsverbindlich festgeschrieben, sondern beruhe auf Verhandlungsbasis und sei so oft auch bei ihnen nicht regelmäßig möglich. Es ist angedacht, die Frage nach der Existenz eines Volontärstags in den Museen zukünftig in den Fragebogen der Verbleibsstudie und andere Umfragen mit aufzunehmen.
- Angedacht ist ein elektronisches Archiv für die Arbeitsgemeinschaft der VolontärInnen in Baden-Württemberg, in dem wichtige Dokumente und Vorlagen gespeichert und in geordneter Form an die NachfolgerInnen weitergegeben werden können.
- Die jüngst eingeführten Museumsvolontärstreffen erfreuen sich zunehmend größerer Beliebtheit, die Anzahl der Teilnehmer wächst stetig. Die Treffen sollen informell und ohne großen Aufwand auf privater Basis Einblicke in andere Museen und Tätigkeitsfelder eröffnen. Bei Teilnahme fallen nur Kosten für Anfahrt und Verpflegung an. Weitere Teilnehmer und Gastgeber gesucht! Wendet euch einfach an die Volontärssprecherinnen!

Stuttgart, 19.02. 2008

Sarah Kubin M.A.

Wissenschaftliche Volontärin

Staatliches Museum für Naturkunde Am Löwentor Stuttgart